

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3621 84001

Umwelt

Q II 2 - 84 (1)

10.3.86

Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984

— Vorläufige Ergebnisse —

Aufgrund des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) wurden im Jahr 1984 bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes und bei Krankenhäusern Daten über Aufkommen, Beseitigung und Wiederverwertung von Abfällen bzw. Reststoffen erfragt. Die Auswahl der Betriebe erfolgte bundeseinheitlich im wesentlichen nach der Beschäftigtenzahl: einbezogen wurden Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten (in einzelnen Wirtschaftsgruppen mit 10 und mehr Beschäftigten). Abweichende Auswahlkriterien galten bei der Energiewirtschaft (alle Betriebe), der Wasserversorgung (Betriebe mit Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr) sowie den Säge- und Hobelwerken (Jahreseinschnitt mindestens 1000 fm Rundholz).

Aufgrund einer Neugliederung des Abfallartenkataloges war es für 1984 erstmals möglich, die in der Anlage zur Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes genannten Abfallarten getrennt auszuweisen (vgl. Tabelle 3). Die Angaben beziehen sich auf die 1984 von den oben genannten Betrieben des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäusern zur inner- und außerbetrieblichen Beseitigung bzw. zur Verwertung abgegebenen Mengen.

Die Einschränkung in der Anlage zur oben genannten Verordnung auf Abfälle, die aus bestimmten Industrien, Betrieben, Betriebsteilen, Herstellungs- oder Bearbeitungsvorgängen stammen, ist aus erhebungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt. In geringem Umfang sind deshalb in Tabelle 3 auch Abfälle enthalten, die nicht Abfälle im Sinne des § 2 Abs. 2 ABfG sind.

Verwendete Zeichen

x = Aussage vorläufig nicht sinnvoll

— = Nichts vorhanden

. = Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

() = Eingeschränkte Aussagefähigkeit

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen *) 1977 bis 1984

Jahr	Abfall- aufkommen	Davon					
		Allgemeine Betriebs- abfälle	Allgemeine Produktions- abfälle	Feste Produktions- abfälle	Inerte Produktions- abfälle	Produktions- schlämme	Sonder- abfälle
	1000 t						
1977	(20 724)	927	(14 593)	1 684	1 450	1 711	359
1980	35 879	972	28 639	2 058	1 724	2 097	389
1982	32 415	932	24 876	1 946	1 686	2 601	375
1984	32 070	980	24 673	1 961	1 763	2 302	391

*) Zur Zusammensetzung der Abfallhauptgruppen vgl. Tabelle 2.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1982 und 1984

Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen		Davon					
			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/ Altstoffhandel		selbst oder durch Dritte zu außerbe- trieblichen Besei- tigungsanlagen ¹⁾ abgefahren		beseitigt in betriebs- eigenen Beseitigungs- anlagen ²⁾	
	1982	1984	1982	1984	1982	1984	1982	1984
	1000 t							
I. Allgemeine Betriebsabfälle	932,2	979,5	63,6	82,4	846,5	862,9	22,1	34,1
90 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	932,2	979,5	63,6	82,4	846,5	862,9	22,1	34,1
II. Allgemeine Produktionsabfälle	24 875,7	24 673,3	1 033,5	827,9	22 518,6	22 125,9	1 323,7	1 719,4
24 Aschen, Schlacken, Stäube aus Feuerungsanlagen	288,2	379,7	213,0	264,4	43,7	46,2	31,4	69,1
25 Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen darunter	130,1	220,2	82,4	100,8	47,7	119,4	0,1	0
2561 Flugaschen und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	.	23,0	.	0	.	23,0	.	-
28 Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	24 457,4	24 073,4	738,1	462,7	22 427,2	21 960,3	1 292,2	1 650,3
III. Feste Produktionsabfälle	1 946,0	1 961,4	1 248,6	1 356,2	309,1	240,6	388,3	364,4
01 Feste Nahrungs- und Genußmittelabfälle	253,1	253,2	226,0	230,0	12,8	13,4	14,2	9,8
06 Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung (ohne Fäkalien)	22,4	71,8	21,9	69,3	0	2,4	0,5	0,1
07 Abfälle von Häuten und Fellen	21,7	32,5	19,0	30,6	2,7	1,9	-	-
09 Lederabfälle	10,5	12,0	7,3	8,1	3,2	3,9	0	-
10 Holzabfälle (ohne Stäube und Schlämme)	1 195,0	1 187,6	771,0	796,9	104,7	89,6	319,3	301,1
12 Holzabfälle, oberflächenbehandelt oder produktionsspezifisch verunreinigt	1,1	5,5	-	0,4	1,1	4,5	-	0,6
15 Papier- und Pappeabfälle, auch produktionsspezifisch verunreinigt	206,1	188,5	158,9	162,4	42,3	21,5	5,0	4,6
23 Eisenhaltige Stäube	12,2	15,7	5,4	9,6	1,3	1,4	5,5	4,7
29 Feste mineralische Abfälle, auch mit produktionsspezifischen Beimengungen	103,0	49,0	5,0	6,1	62,7	25,5	35,3	17,4
69 Ausgehärtete Kunststoffabfälle	34,2	35,9	6,7	10,8	27,1	24,9	0,3	0,2
70 PVC-Abfälle und fluorhaltige Kunststoffabfälle	11,9	14,9	3,3	6,0	7,2	7,4	1,4	1,5
75 Altreifen und Altreifenschnitzel	.	23,4	.	3,5	.	0,6	.	19,2
76 Feste Gummiabfälle	16,7	12,5	1,8	3,9	8,7	8,3	6,2	0,3
77 Natur- und Chemiefaserabfälle	40,0	43,0	21,0	16,8	18,5	22,5	0,6	3,6
92 Abfisch-, Mäh- und Rechengut	16,8	15,5	-	1,8	16,8	12,8	-	0,9
97 Tierische Fäkalien	1,3	0,4	1,3	-	-	0	-	0,4
IV. Inerte Produktionsabfälle	1 685,6	1 763,3	1 070,4	1 114,6	472,6	483,2	142,6	165,3
18 Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt (ohne produktionsspezifische Beimengungen)	46,5	29,7	0,6	0,3	39,7	24,7	6,2	4,7
19 Ofenausbrüche mit produktionsspezifischen Beimengungen darunter	12,4	5,2	0	-	3,3	1,4	9,2	3,8
1990 Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen, arsen-, blei-, cadmium-, cyanid-, quecksilberhaltig (T.A. 31 108)	.	0	.	-	.	0	.	-
20 Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte (Eisen)	104,3	113,3	1,2	0,9	102,2	109,9	0,8	2,5
21 Metallurgische Schlacken (NE-Metall)	39,7	20,6	0,1	0,3	1,4	1,1	38,2	19,1

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

Noch: 2. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1982 und 1984

Abfallhauptgruppe Abfallgruppe		Abfallaufkommen		Davon					
				abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel		selbst oder durch Dritte zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen ¹⁾ abgefahren		beseitigt in betriebseigenen Beseitigungsanlagen ²⁾	
		1982	1984	1982	1984	1982	1984	1982	1984
1000 t									
26	Gießereisand, Strahlsand	372,2	343,3	1,6	0,1	315,0	275,3	55,6	67,8
27	Feste mineralische Abfälle ohne produktionsspezifische Beimengungen darunter: 2790 Asbeststaub	164,4	185,1	34,2	62,0	97,6	55,7	32,6	67,4
35	Eisen- und Stahlabfälle	851,4	908,9	850,4	896,3	1,0	12,6	-	-
36	NE-Metallabfälle	94,7	157,2	94,6	154,7	0,1	2,5	0	0
V. Produktionsschlämme		2 600,7	2 301,8	1 287,1	985,6	356,6	366,6	956,8	949,5
02	Schlammige und flüssige Nahrungs- und Genußmittelabfälle	34,9	33,7	14,8	17,2	20,0	8,8	0	7,7
11	Holzschlämme und -stäube	13,9	14,4	2,2	1,0	2,4	1,2	9,3	12,2
14	Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe	42,6	65,5	0,2	3,1	35,0	55,8	7,4	6,5
16	Rückstände aus Stärkeherstellung	0,4	0,4	0	0,4	0,4	0	-	-
31	Mineralische Schlämme	733,4	583,0	574,6	450,5	77,4	67,1	81,5	65,4
33	Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen Beimengungen darunter 3345 Phosphatierschlamm, Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig	127,4	124,5	17,3	68,8	91,8	48,0	18,2	7,7
40	Gasreinigungsmasse, Steinsalzurückstände, Trowal-, Skorodit-, Jarositschlamm	5,8	6,9	0,4	0,1	0,5	0,4	5,0	6,4
49 b	Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablauge	1 071,0	912,6	350,4	182,0	-	-	720,6	730,6
79	Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung von Textilien	1,8	0,8	0	0	1,7	0,7	-	-
91	Schlämme aus Wasseraufbereitung	17,7	39,6	4,7	4,2	8,4	24,5	4,6	10,9
93	Abfälle aus Abwasserreinigung ohne produktionsspezifische Schlämme	279,0	311,6	49,8	49,5	119,0	160,1	110,2	102,1
68	Molke	272,7	208,8	272,7	208,8	-	-	-	-
VI. Sonderabfälle		374,2	390,9	109,3	110,5	244,9	260,6	20,1	19,2
03	Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	6,1	17,6	5,7	11,0	0,4	6,6	-	-
04	Öl-, Fett- und Wachsemlusionen	0	0,2	0	0,1	0	0,1	-	-
05	Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte	10,9	12,5	1,6	3,7	9,3	8,8	0	-
08	Äscherei- und Gerbereischlamm	0,8	3,2	-	-	0,8	3,2	-	-
13	Sägemehl und Sägespäne, Öl-, löse-mittel- und sonstig verunreinigt	1,0	1,6	0	0	1,0	1,3	0	0,3
17	Seifenunterlaugen, Sudkesselrückstände, Schlamm aus Seifensiedereien und aus Gelatineherstellung	3,7	4,6	0,9	3,8	2,4	0,3	0,4	0,5
22	NE-metallhaltige Krätzen, Salzsclacken, Aschen und Stäube	34,3	32,6	11,3	5,0	23,0	27,6	-	-
30	Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, Filter- und Aufsaugmassen	21,9	14,6	0	0	21,1	14,6	0,8	-
32	Eisenhaltige Schlämme	18,7	14,6	0	0,7	11,6	5,9	6,8	8,0

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

Noch: 2. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1982 und 1984

Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen		Davon					
			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel		selbst oder durch Dritte zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen ¹⁾ abgefahren		beseitigt in betriebs-eigenen Beseitigungsanlagen ²⁾	
	1982	1984	1982	1984	1982	1984	1982	1984
	1000 t							
34 Härtereischlämme, cyanid-, nitrat-, nitritthaltig, Bariumcarbonat-schlamm	1,0	0,5	0	0	1,0	0,5	-	-
37 Akkumulatoren und Batterien	1,3	1,4	0,8	1,1	0,5	0,3	-	-
38 NE-metallhaltige Stäube	1,2	4,3	0,8	0,6	0,4	3,7	-	-
39 Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm	13,0	9,1	12,1	7,9	0,8	1,2	-	-
41 Galvanikschlämme	23,3	25,6	1,6	3,3	21,0	22,3	0,7	0
42 Metalloxide und -hydroxide	7,2	14,4	0,7	2,9	6,0	10,0	0,5	1,5
43 Salze A z.B. aus der Dünge-, Waschmittelherstellung und Wasseraufbereitung, Kesselstein, Chlorkalk	3,6	2,6	1,3	0	2,3	2,6	-	-
44 Salze B z.B. Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide	3,7	4,2	1,1	0,3	2,5	3,9	-	-
45 Salze C z.B. Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide	0,2	0,2	0	0	0,2	0,2	-	-
46 Härtesalze, Bariumsalze	2,1	1,5	0	-	2,1	1,4	0	-
47 Säuren und Säuregemische	10,2	7,2	2,9	3,6	7,4	3,6	-	-
48 Laugen und Laugengemische	4,0	4,2	1,1	0,9	2,9	3,3	-	-
49 a Konzentrate, Spülwässer und Ablaugen, nicht cyanid- und chromhaltig	14,3	16,5	6,0	7,0	8,2	9,5	-	-
50 Konzentrate und Spülwässer cyanid- und chromhaltig	1,2	1,1	0	0	1,2	1,0	-	-
51 Abfälle von Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungsmitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen	4,9	5,7	0	0,3	4,6	5,4	0,2	0
52 Mineralöle	29,0	29,6	24,6	24,6	2,5	3,1	1,9	1,8
53 Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend	0	0,1	0	0	0	0,1	-	-
54 Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch	0,2	0,3	0	0	0,2	0,3	0	0
55 Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	30,7	31,4	7,2	5,9	22,7	24,7	0,7	0,8
56 Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände, mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme	34,5	33,9	12,5	9,4	22,0	24,4	0	0,1
58 Säureharz und Säureteer	2,5	3,0	2,5	3,0	-	-	-	-
59 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, überwiegend fest	11,8	11,8	4,9	4,2	7,0	6,6	-	1,0
60 Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, flüssig, schlammig	0,6	0,9	0	0	0,6	0,9	-	-
61 Mercaptanhaltiger und cyanidhaltiger Schlamm	-	0	-	-	-	0	-	-
62 Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9,8	10,3	2,7	4,2	7,0	6,0	-	0,1
63 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig	0	0,2	-	-	0	0,2	-	-
64 Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische	9,4	10,5	4,7	3,6	4,7	6,8	0	0,1
65 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei	0,3	0,5	-	-	0,3	0,5	-	-

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

Noch: 2. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Abfallgruppen 1982 und 1984

Abfallhauptgruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen		Davon					
			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel		selbst oder durch Dritte zu außerbetrieblichen Beseitigungsanlagen ¹⁾ abgefahren		beseitigt in betriebseigenen Beseitigungsanlagen ²⁾	
	1982	1984	1982	1984	1982	1984	1982	1984
	1000 t							
66 Farbmittel und Anstrichmittel, Lack- und Farbschlamm	23,8	27,5	1,0	2,8	22,8	24,6	0	0,1
67 Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	6,7	5,1	-	0,1	6,7	5,0	0	-
71 Ionenaustauscherharze mit produktionsspezifischen Beimengungen	0	0,1	-	-	0	0,1	-	0
72 Weichmacher mit PCB und PCT, Polychlorierte Bi- und Terphenyle	0,3	0	0	-	0,3	0	-	-
73 Kunststoffschlämme, nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände, Latex- und Gummischlämme	1,6	2,9	0	0	1,6	2,8	-	0
74 Kunststoffdispersionen und -emulsionen	2,2	0,4	-	-	0,3	0,4	2,0	0
78 Verunreinigte Textilabfälle, z.B. Putztücher, Filtertücher	5,0	5,0	0,4	0,4	4,1	4,5	0,5	0,1
81 Laborabfälle und Chemikalienreste	1,7	0,7	0	0,1	1,6	0,5	0	0
82 Detergentien und Waschmittelreste	3,2	1,2	0	-	3,2	1,2	-	-
83 Kontaktmassen, Katalysatoren	0,3	0,1	0	-	0,2	0,1	-	-
85 Lösemittelfreie Destillationsrückstände	1,6	1,4	-	-	1,3	1,1	0,3	0,3
86 Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenhaltig	0,9	0,9	-	0	0,9	0,9	-	-
87 Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenfrei	0,2	0,7	-	-	0,2	0,7	-	-
89 Radioaktive Abfälle	0	0	0	-	0	0	-	-
94 Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle	2,4	4,5	-	-	0,6	1,3	1,8	3,1
95 Desinfizierte Abfälle	0	0	-	-	0	0	-	-
96 Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel	7,0	7,9	-	0	3,5	6,5	3,5	1,4
Insgesamt	32 415,1	32 070,2	4 812,2	4 477,2	24 749,0	24 339,0	2 853,9	3 251,9

1) Hausmüll-, Sondermüllbeseitigungsanlagen und Bauschutt-/Bodenaushubdeponien. - 2) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

3. Aufkommen und Verbleib ausgewählter Sonderabfallarten *) 1984

Ausgewählte Sonderabfallarten ¹⁾ (14 401 = Nummer laut LAGA-Katalog)	Betriebe	Abfall- aufkommen	Davon		
			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/ Altstoffhandel	selbst oder durch Dritte zu außerbe- trieblichen Besei- tigungsanlagen ²⁾ abgefahren	beseitigt in betriebs- eigenen Beseitigungs- anlagen ³⁾
	Anzahl	Tonnen			
0890 Äschereischlamm (14 401)	4	1 841	-	1 841	-
0891 Gerbereischlamm (14 402)	12	1 394	-	1 394	-
1990 Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen, arsen-, blei-, cadmium-, cyanid-, quecksilberhaltig (T.A. 31 108)	1	.	-	.	-
2290 Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig (31 205)	48	6 603	4 839	1 764	-
2291 Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig (31 206)	9	215	94	121	-
2292 Salzschlacken, aluminiumhaltig (31 211)	4	25 323	-	25 323	-
2293 Salzschlacken, magnesiumhaltig (31 212)	1	.	-	.	-
2790 Asbeststaub (31 437)	4	572	-	572	-
3090 Verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen (Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohlen), halogenhaltige organische Lösemittel enthaltend (T.A. 31 435)	3	5	-	5	-
3890 Berylliumhaltiger Staub (35 318)	1	.	-	.	-
4190 Galvanikschlämme, cyanid-, chrom-VI-, cadmiumhaltig (51 101, 51 102, 51 106)	247	7 557	998	6 559	-
4590 Arsenkalk (51 513)	-	-	-	-	-
4690 Härtesalze, cyanidhaltig (51 533)	116	606	-	606	-
4691 Härtesalze, nitrat-, nitrit- haltig (51 534)	89	822	-	822	-
4790 Säuren, Säuregemische, Beizen (sauer), ohne Akku-Säure und Chrom-Schwefel- säure (52 102)	230	7 170	3 580	3 590	-
4890 Laugen, Laugengemische, Beizen (basisch) (52 402)	109	3 942	872	3 070	-
4990 Schwefelhaltige Bäder (52 711)	5	15	-	15	-
4991 Metallsalzhaltige Konzentrate (Nitratlösungen, Entrostungs-, Brünierbäder) und Halbkonzentrate (52 716, 52 719)	58	1 969	428	1 541	-
5090 Chrom-VI-haltige Konzentrate und Halbkonzentrate (52 712, 52 717)	29	254	13	241	-
5091 Cyanidhaltige Konzentrate und Halb- konzentrate (52 713, 52 718)	61	633	59	574	-
5190 Produktionsabfälle von Pflanzenbe- handlungs- und Schädlingsbekämpfungs- mitteln (53 104)	2	33	-	33	-

*) Abfallarten, die in der Anlage zur Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 AbfG genannt sind (vgl. Erläuterung S. 1). - 1) Die beiden ersten Ziffern der vierstelligen Abfallartennummer geben die zugehörige Abfallgruppe an (vgl. Tabelle 2). - 2) Hausmüll-, Sonderabfallbe-
seitigungs- und -behandlungsanlagen. - 3) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

Noch: 3. Aufkommen und Verbleib ausgewählter Sonderabfallarten *) 1984

Ausgewählte Sonderabfallarten ¹⁾ (14 401 = Nummer laut LAGA-Katalog)	Betriebe	Abfall- aufkommen	Davon		
			abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe/ Altstoffhandel	selbst oder durch Dritte zu außerbe- trieblichen Besei- tigungsanlagen ²⁾ abgefahren	beseitigt in betriebs- eigenen Beseitigungs- anlagen ³⁾
	Anzahl	Tonnen			
5191 Produktionsabfälle von pharma- zeutischen Erzeugnissen (53 502)	20	889	-	889	-
5590 Synthetische Kühl- und Schmiermittel (54 401)	491	4 751	1 184	3 554	13
5591 Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische (54 402)	1 103	26 553	4 769	21 007	777
5890 Säureharz und Säureteer (54 802)	1	.	.	-	-
5990 Bleicherde, mineralöhlhaltig (54 801)	6	4 008	3 735	273	-
6090 Schlämme aus der Mineralölfabrikation (54 803)	-	-	-	-	-
6091 Phenolhaltiger Schlamm (54 903)	1	.	-	.	-
6190 Mercaptanhaltiger Schlamm (54 904)	-	-	-	-	-
6191 Cyanidhaltiger Schlamm (54 923)	1	.	-	.	-
6290 Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische, ohne Kalt- reiniger, Weichmacher und a.n.g. chlorierte Phenole (55201-55 213, 55 220)	637	9 807	3 972	5 778	57
6390 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig (55 401)	26	163	-	163	-
6490 Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische (55 301-55 327, 55 370)	427	9 779	3 247	6 450	82
6590 Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei (55 402)	18	499	3	496	-
6690 Lack- und Farbschlamm (55 503)	901	20 047	1 791	18 250	6
6691 Farbmittel (55 507)	6	499	20	479	-
6692 Anstrichmittel (55 508)	8	1 749	25	1 724	-
7290 Polychlorierte Biphenyle und Terphenyle (PCB, PCT) (59 901)	7	29	-	29	-
7490 Kautschuklösungen (57 704)	2	6	-	6	-
8390 Schwermetallhaltige Katalysatoren (T.A. 59 507)	1	.	-	.	-
9480 Körperteile, Organabfälle (T.A. 97 101)	113	241	-	153	88
9481 Infektiöse Abfälle (T.A. 97 101)	147	4 051	-	1 046	3 005
Insgesamt	.	145 737	32 682	109 027	4 028

*) Abfallarten, die in der Anlage zur Verordnung zur Bestimmung von Abfällen nach § 2 Abs. 2 AbfG genannt sind (vgl. Erläuterung S. 1). - 1) Die beiden ersten Ziffern der vierstelligen Abfallartennummer geben die zugehörige Abfallgruppe an (vgl. Tabelle 2). - 2) Hausmüll-, Sonderabfallbe-
seitigungs- und -behandlungsanlagen. - 3) Abfallverbrennungsanlagen (einschließlich Feuerungsanlagen) und Deponien.

Energiebilanzen 1973 bis 1983

Statistik von Baden-Württemberg, Band 343

Diese Veröffentlichung enthält die nach einheitlichen Bilanzierungsvorschriften von Bund und Ländern für Baden-Württemberg erstellten Energiebilanzen der Jahre 1982 und 1983 sowie die nach diesen Vorschriften neu berechneten Bilanzen der Jahre 1973 bis 1981.

80 Seiten, kartoniert DM 7,50; Artikel-Nr.: 2326 83001

Der Außenhandel 1984

Statistik von Baden-Württemberg, Band 344

Mit dem vorliegenden Band für das Jahr 1984 wird die Veröffentlichung tiefgegliederter Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für Baden-Württemberg fortgesetzt. Neben Zahlen über die Ausfuhr des Landes werden ebenfalls wieder Daten über die Einfuhr nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Verbrauchs- bzw. Herstellungsländern sowie nach Warengruppen und Warenuntergruppen gegliedert. Den ausführlichen Tabellenteilen sind zusammenfassende Übersichten aus verschiedenen statistischen Quellen vorangestellt.

174 Seiten, kartoniert DM 10,—; Artikel-Nr.: 2343 84001

Die Abfallwirtschaft 1982

Statistik von Baden-Württemberg, Band 345

Mit den Daten zur Abfallwirtschaft 82 legt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg erstmals einen gesonderten Band über diesen wichtigen Bereich des Umweltschutzes vor. Es wird damit nicht nur dem dringenden Datenbedarf von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch einer allgemeinen Informationsverpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit entsprochen. Die Beobachtung von Umfang und Zusammensetzung des Abfallaufkommens sowie dessen Beseitigung bzw. Verwertung stellt einen wichtigen Schwerpunkt der amtlichen Umweltstatistik dar. Besonders auf dem Gebiet der Abfallverwertung vermittelt die vorgelegte Datensammlung einen Einblick in die neuen Dimensionen der Abfallwirtschaft.

234 Seiten, kartoniert DM 13,—; Artikel-Nr.: 2783 82001
